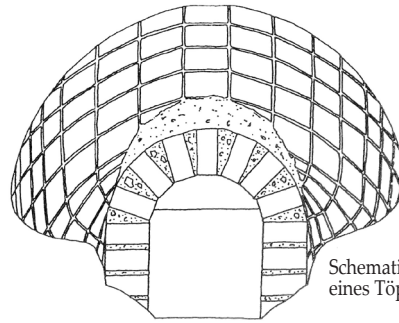


## Ein Stück Leedener Geschichte

Der historische Töpferofen entstammt einer Töpferei aus dem Leedener Habichtswald. Etwa zwischen 1250 und 1350 stellten Pottbäcker hier Gebrauchskeramik wie Krüge oder Becher, aber auch Figuren, Pferdedarstellungen oder andere kleinere Keramiken her.



Das erforderliche Brennmaterial und den Ton konnten sich die Töpfer direkt aus dem angrenzenden Habichtswald beschaffen. Nach Produktionsende lag der Ofen lange Zeit unbeachtet im Habichtswald. Doch im Winter 1976 stießen Archäologen bei der Untersuchung der alten Töpferei auf die Reste des Ofens.



Schematische Darstellung eines Töpferofens

Aufgrund seiner historischen Bedeutung – das Fundstück gilt als der am besten erhaltene spätmittelalterliche Töpferofen in Nordeuropa – beschlossen die Fachleute, das Relikt in einem Stück auszugraben, um es als Block zu bergen.

Die handgestrichenen Ziegel, aus denen der Ofen besteht, machen ihn zudem zu einem der ältesten erhaltenen Zeugnisse für die Verwendung von Ziegelsteinen in unserer Region. 1977 wurde der ca. 670 Jahre alte Ofen erstmals im Archäologiemuseum in Münster ausgestellt. Später wanderte er ins LWL-Museum Ziegelei Lage, um als Teil der Dauerausstellung die Geschichte der Ziegelherstellung zu veranschaulichen. Jetzt soll der Ofen nach Leeden zurückkehren und das Museum des Heimatvereins erweitern. Hierzu benötigen wir Eure Unterstützung!

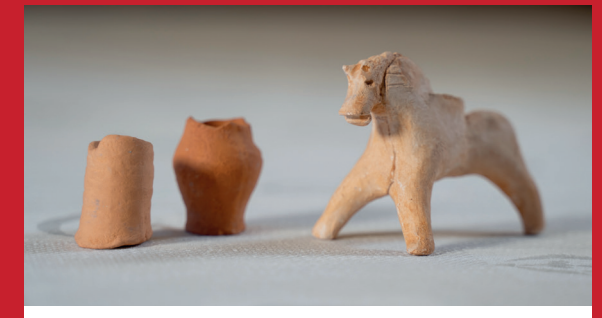


## Holen wir das Fundstück zurück in seine Heimat!

Um die Rückkehr des Ofens zu ermöglichen, möchten wir einen neuen Ausstellungsraum an der Stiftskirche errichten. Infotafeln und ein Film sollen Funktion und Historie des Ofens zugänglich machen. Zudem planen wir Aktionen und Kurse rund ums Töpfern – für jung und alt.

### Was die Pottbäcker herstellten

Bei den Ausgrabungen wurde verschiedene Gebrauchskeramik aus dem ausgehenden Mittelalter entdeckt. Dazu zählen Becher, Kannen, Töpfe, Krüge und Kienspanhalter. Besonders selten sind Fundstücke wie kleine Figürchen, Pferdedarstellungen, Murmeln und Miniaturgefäße. Diese Funde ermöglichen einen Einblick in das Kinderspiel der damaligen Zeit.



## Eine neue/alte Attraktion für das Tecklenburger Land

Das Land NRW unterstützt uns bei der Realisierung der Rückführung und der Präsentation des Töpferofens. Aber: Diese umfassende Förderung wird nur gewährt, wenn der Heimatverein 10 % der Kosten selbst aufbringt. **Das sind rund 12.000 €.** Deshalb brauchen wir Eure Hilfe! Unterstützt uns mit einer Spende, um dieses großartige Projekt zu verwirklichen. Jeder Euro zählt!

## Stein für Stein zum Erfolg

Ab einer **Spende von 50,- Euro** könnt Ihr sogar selbst Teil der Ausstellung werden! Wir prägen Euren Namen auf einen Stein im Pflaster.



## Jetzt spenden!

PayPal: [Toepferofen@heimatverein-leeden.de](mailto:Toepferofen@heimatverein-leeden.de)

Überweisung: Heimatverein Leeden e.V.  
IBAN: DE12 4035 1060 0033 1056 44

Betreff: „Spende Töpferofen“ + Name für den Stein

## Gemeinsam etwas erreichen

### HEIMATVEREIN Leeden<sup>e.V.</sup>

Heimatverein Leeden e.V.  
Stift 19, 49545 Tecklenburg-Leeden  
[info@heimatverein-leeden.de](mailto:info@heimatverein-leeden.de)

Vorstandsteam: Melanie Bohne, Thorsten Danebrock,  
Iris Schnepfer, Beate Wacker

Alle Informationen auch hier:  
[www.heimatverein-leeden.de](http://www.heimatverein-leeden.de)



## Töpferofen- Spendenaktion

HEIMATVEREIN  
Leeden<sup>e.V.</sup>